

Ressort: Vermischtes

Wetter: Neue Niederschläge breiten sich von Westen aus

Offenbach, 08.02.2014, 05:00 Uhr

GDN - Heute breiten sich von Westen her erneut Niederschläge nach Osten und Süden aus und erreichen am Abend etwa Elbe und Donau. Weiter ost- und südwärts bleibt es bei starker Bewölkung noch weitgehend trocken.

Die Temperaturen liegen zwischen 6 Grad in den Mittelgebirgen und 11 Grad am Oberrhein, im höheren Bergland bleibt es etwas kühler, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte. Der Süd- bis Südwestwind weht mäßig bis frisch mit starken bis stürmischen Böen im Westen und Nordwesten. Im Bergland gibt es dort Sturmböen, teils auch schwere Sturmböen. In der Nacht zu Sonntag ziehen sich die Niederschläge allmählich in den Süden und Osten Deutschlands zurück, dabei fällt oberhalb von etwa 500 Metern Schnee. Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen 5 und 0 Grad, im höheren Bergland sowie an den Alpen gibt es leichten Frost. Am Sonntag ist es wechselnd, zeitweise stark bewölkt und besonders im Nordwesten und Westen kommt es zu Schauern. Nach Osten und Süden hin fallen nur vereinzelt ein paar Tropfen, dort kommt mitunter die Sonne hervor. Die Schneefallgrenze liegt etwa bei 600 bis 800 Meter. Die höchsten Werte liegen zwischen 5 Grad und 10 Grad am Oberrhein, im Bergland zwischen 0 und 4 Grad. Der Südwestwind weht mäßig bis frisch. Im Westen und Nordwesten sowie zum Teil auch in den mittleren Gebieten sind starke bis stürmische Böen möglich, im Bergland und auf den Nordseeinseln gibt es Sturmböen, in exponierten Berg- und Küstenlagen auch schwere Sturmböen. In der Nacht zu Montag fällt strichweise etwas Regen, gegen Morgen klart es gebietsweise auf. Die Temperaturen variieren zwischen 5 und 0 Grad. Im Bergland sowie in Donaunähe und südlich davon gibt es leichten, bei Aufklaren über Schnee auch mäßigen Frost. Am Montag bleibt es meist wechselnd bis stark bewölkt. Während vor allem im Norden einzelne Schauer möglich sind, gibt es im Süden und Südosten größere Wolkenlücken. Am Nordrand des Erzgebirges und im Alpenvorland kann auch längere Zeit die Sonne scheinen. Zum Abend hin zieht jedoch aus Südwesten etwas Regen, in den Bergen auch Schneefall auf. Die Luft erwärmt sich auf Höchstwerte zwischen 5 und 10 Grad, in höheren Berglagen auf Werte um 3 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der Küste und auf den Bergen zeitweise stark böig.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29731/wetter-neue-niederschlaege-breiten-sich-von-westen-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619